

5. Neues aus der Bundeswehr

Zielvorstellung Heer 2035+

Wie Deutschlands Streitkräfte künftig aufgestellt sein sollen, bleibt für die Öffentlichkeit unklar. Militärstrategie samt Plan dazu wurden als geheim eingestuft. Bei der Vorstellung der Gesamtkonzeption der Armee Ende April verweigerte die Streitkräfteführung um Minister Boris Pistorius beharrlich genaue Angaben zur anvisierten Bundeswehr. „Es geht um Wirkung, nicht um Kästchenkunde“, so Generalinspekteur Carsten Breuer. Allerdings definieren sich Fähigkeiten schlussendlich in Strukturen. Deshalb zeigt LOYAL die „Zielvorstellung 2035+“ des Heeres, die der Redaktion vorliegt (vereinfachte Darstellung in der Grafik unten).

Heer sieht Bedarf für Heimatschutz-Korps

Das Kommando Heer sieht für die Landstreitkräfte einen Bedarf von 151.000 aktiven Soldaten ⁷. Laut Infobroschüre zur Militärstrategie ist es für die Bundeswehr zentral, Deutschland als funktionierende Operationsbasis der NATO zu sichern, damit deren Kräfte an die Ränder des Bündnisgebiets verlegen können. Für diese Aufgabe halten die Heeresplaner eine massive Stärkung der Territorialverteidigung für nötig. Nach ihrer Vorstellung müsste ein Heimatschutz-Korps mit zwei Divisionen entstehen. Bisher baut die Bundeswehr lediglich eine Heimatschutzdivision auf.

Neue Gliederung des Feldheeres

Zudem sollen die Divisionen des Feldheeres neu gruppiert werden; jeweils in eine reine Panzer- und eine Panzergrenadierdivision sowie eine, die mittlere und leichte Kräfte bündelt (zur bisher vom Verteidigungsministerium gebilligten Zielstruktur siehe „Neue Heeresstruktur weist den Weg in die Zukunft“). Alle Brigaden, einschließlich des Heimatschutzes, sollen mit Drohnen-Aufklärungsbataillonen gerüstet werden. Ebenso gäbe es keinen Großverband mehr, der nicht Robotik und unbemannte Systeme auf Bataillonsebene integriert hat. Die Kommandostrukturen der Divisionen bekämen „Täuschelemente“ wie Attrappen beige stellt, Die mobile Flugabwehr würde massiv ausgebaut. Die Divisionen bekämen eigene Flugabwehrregimenter, die Brigaden Flugabwehrkompanien. In der Summe bräuchte das Heer dafür 532 Anti-Drohnen-Systeme wie den Stryker und 158 IRIS-T SLS, so die interne Planung der Landstreitkräfte. Das KSK und die Fallschirmjäger mit „erweiterter Grundbefähigung“ sollen in einer Brigade zusammengefasst werden.

⁷ Siehe „Wie das Heer aufwachsen möchte“ – loyal 12/2025



